Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 6

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SIA-Informationen

Wahlen in Kommissionen

Das Central-Comité des SIA hat im zweiten Halbjahr 1998 folgende Wahlen in Kommissionen und weitere Gremien vorgenommen:

Kommissionen für Honorarfragen

Kommission SIA 102: Für die Honorare der Architekten
Christoph Burger, Landschaftsarchitekt BSLA, Rombach
Christoph Dermitzel, dipl. Arch. ETH/SIA, Lugano
Fabrizio Gellera, dipl. Arch. ETH/SIA, Locarno

Normenkommissionen

KH Kommission für Hochbaunormen:
Peter Schnewlin, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Dübendorf
Karl Schönbächler, dipl. Arch. ETH/SIA, Schwyz

Kommission SIA 215: Mineralische Bindemittel
André Bertoncini, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Eclépens
Bernard Chevalley, dipl. Masch.-Ing. ETH, Cornaux
Yves Houst, dipl. Chem. ETH, Lausanne

142 neue SIA-Mitglieder

Im zweiten Halbjahr 1998 wurden 142 Architekten und Ingenieure neu in den SIA aufgenommen. Wir heissen diese neuen Mitglieder im Namen des Zentralvereins willkommen.

Sektion Aargau

Oeschger Hans, Arch., Habsburg
Wehrli Martin, Bau-Ing, Küttigen
Aeschlimann Ueli, Geograph phil. II, Aarau

Sektion Baden

Grolimund Iten Andrea, Arch.,Wettingen
Seippel André, Landschaftsarch., Wettingen
Mattmann Beat, dipl. Math. ETH, Turgi

Sektion Basel

Schönholzer Matthias, Arch., Basel
Mettauer Maya Sabine, Arch., Basel
Hammann George, Arch., Binningen
Bringolf Stefan, Arch., Basel
Gfeller Tibor, Bau-Ing., Arlesheim
Valk Kerstin, Arch., Basel
Halter Karl, Arch., Basel
Egeler Christian, Bau-Ing., Basel
Foggetta-Lorenzi David, Arch., Bottmingen
Ramseier Hans, Ing., Binningen

Sektion Bern

Bichsel Markus, Ing.-Akustiker, Bern
Dütschler Peter, Kultur-Ing., Bern
Grandjean Nicolas, Arch., Bern
Rykart Claude, Arch., Bern
Gygax Thomas, Arch., Bern
Rupp Marco, Dr. phil. nat., dipl. Geograph, Ittigen
Fust Ralph Cornel, Arch., Bern
Toth Aurel, Arch., Fraubrunnen
Von Erlach Bernhard, Arch., Bern

Section fribourgeoise

Kaspar Thomas, Arch., Fribourg
Fasel Marie-Claude, Arch., Fribourg

Section genevoise

Grosjean Gilles, arch., Genève
Mouvet Catherine, arch., Genève
Loponte Roger, arch., Genève
Baillif Daniel, arch., Chancy
Schaer F. Gabriel, arch., Thônex
Brunn Marc, arch., Chatelaine
Bertherat-Kioes Antonie, arch., Anières
Melo Antoine, génie rural, Genève
Guerrero Gilles, phys., F-Saint-Cergues
Pictet Charles, arch., Genève
Rossetti Sandro, ing., Vésenaz
Jousson Joel, arch., Genève
Ferretti Sylvain, ing., Le Lignon

Sektion Graubünden

Menegotto Danilo, Arch., Maienfeld
Pfister Andreas, Arch., Dardin
Brunhart Frank, Arch., Balzers
Mathis Mengia, Arch., Scuol
Maissen Jean-Claude, Arch., Chur
Costa Romano Mario, Forst-Ing., Chur

Section jurassienne

Jeannerat Gabriel, arch., Bâle
Milani Yves, arch., Zürich

Section neuchâteloise

Cvijanovich Milena, Arch., La Neuveville

Sektion St. Gallen/Appenzell

Wenig Peter, Arch., Herisau
Boda Martin, Arch., Herisau
Ziswiler Patrik, Arch., Buttisholz
Rusch Hanspeter, Arch., Luzern
Schmidheiny Jürg, Bau-Ing., Balgach
Fröhlich Kaspar, Kultur-Ing., Herisau
Bereuter Hans P., Arch., Rorschach
Kana Martin, Ing., Freidorf TG

Sektion Solothurn

Wyder Daniel, Bau-Ing., Ostermundigen
Hochuli Jürg, Arch., Olten
Frey Daniel, Arch., Olten

Sektion Thurgau

Krummenacher Bruno, Ing.-Chem., Tägerwilen
Portner Jürg, Bau-Ing., Frauenfeld

Sezione Ticino

Stanga Nicola, Arch., Locarno
Tibiletti Stefano, Arch., Lugano
Stöckenius Bruno, Arch., Lamone
Gelpi Raffaele, El.-Ing., Osogna
Boschetti-Cambin Lorenza, Arch., Vezio
Cotti Lorenzo, Arch., Ascona
Lanfranchi Remo, Ing. civile, Bellinzona

Section du Valais

Balzani Tatjana-Patrizia, arch., Bitsch
Renggli Patrick Nicolas, arch., Sierre
Bardou Eric, ing., Vernamiège

Section vaudoise

Linford David Alan, arch., Chardonne
Könye Arpad, arch., Lausanne
Auras Florence, arch., Pully
Butikofer Serge, arch., Lausanne
Devenoge Frédéric Alexandre, arch., Dizy
Menthonnex Antoine, arch., Lausanne
de Tilière Guillaume, génie civil, Lausanne
Pichonnat Jean-Luc, génie rural, La Tour-de-Peilz

Sektion Waldstätte

Greco Antonio, Geol., Horw LU
Müller Franz-Xaver, Bau-Ing., Ebikon
Huggler Till, Arch., Luzern
Ingold Jürg, Bau-Ing., Zürich

Sektion Winterthur

Gasser Stefan, Arch., Winterthur
Koradi Rudolf, Ing., Oberneunforn
Grob Daniel, Arch., Wil

Sektion Zürich

Gehring Martin Friedrich, Arch., Zürich
Dieterle Daniel, Kult./Verm.-Ing., Bachenbülach
Bosshard Martin, Bau-Ing., Mönchaltorf
Gantenbein Christoph, Arch., Zürich
Faust Stefan, Arch., Männedorf
Breuer Stefan, Bau-Ing., Inden
Meyer Reto, Bau-Ing., Hirzel Arch., Zürich
Krassnitzer Annett, Zürich
Zuber Rebecca, Arch., Zürich
Rausch Felicitas, Arch., Zürich
Häusler Christoph, Arch., Unterägeri
Rees-Pante Laura, Arch., Zürich
Kevic Richard, Arch., St. Gallen
Frangi Andrea, Bau-Ing., Chiasso
Schnellmann Elmar, Kultur-Ing., Wangen
Bernet Aurelius, Arch., Zürich
Masek Damir, Arch., Zürich
Schmid Luca, Arch., Zürich
Oprecht Andreas, Kultur-Ing., Zürich
Meichtry Rolf, Bau-Ing., Dietlikon
Brogle Ralph, Arch., Zürich
Winzer Arnold, Arch., Zürich
Burkhalter Oliver, Arch., Rapperswil
Leuenberger-Renfer Regina, Arch., Horgen
Büsser Roswitha Johanna, Arch., Zürich
Meier Daniel, Arch., Zürich
Habegger Philippe, Arch., Uerikon
Keller Andreas, Arch., Zürich
Di Gallo Andreas, Arch., Zürich
de Semet Camiel August Marie Bau-Ing., Hittnau
Thalmann Kaspar, Arch., Uster
Weber Cyrill, Philipp, Arch., Zürich
Frei Martin, Arch., Zürich
Wieting Philipp Mark, Arch., Zürich
Baccini Peter, Natw., Zürich
Meier Marcel, Kultur-Ing., Zürich
Büchi Adrian, Arch., Zürich
Vazquez Miriam, Arch., Zürich
Marti Urs, Bau-Ing., Rapperswil

Schmucki Marcel, Chemiker, Zürich
Kubli Daniel, Arch., Küsnacht
Bohne Dagmar, Arch. Zürich
Kobler Daniel, Bau-Ing., Zumikon
Noureldin Mirjam, Arch., Zürich
Aeberhard Beat, Arch., Zürich
Berlepsch-Valendas Oliver, Arch., Zürich
Hasspacher Christian, Arch., Zürich
Schöpfer Thomas, Arch., Zürich

Einzelmitglieder Ausland

Olley Martina, Bau-Ing., Southampton GB
De Marignac François, Arch., New York
Dvorak Jan, Arch., Prag

Ausgeschlossene Mitglieder

1998 wurden erstmals 109 Mitglieder, die während wenigstens zwei Jahren ihre Rechnungen nicht bezahlt hatten, vom Verein ausgeschlossen.

Normen

Vernehmlassung SIA 232 und SIA 233

Im Normenwerk des SIA waren bisher die geneigten Dächer, auch Steildächer genannt, mit der Norm SIA 124, «Bedingungen und Messvorschriften für Dacheindeckungen und Fassadenverkleidungen» vertreten. Die bekleideten Aussenwände wurden teilweise in der Norm SIA 238 «Wärmedämmung in Steildächern und in Aussenwänden mit hinterlüfteten Verkleidungen» behandelt. Nachdem im Rahmen des europäischen Komitees für Normung (CEN) Produktenormen und zugehörige Prüfnormen für die Deckungs- und Bekleidungsmaterialien erarbeitet worden sind, hat es sich aufgedrängt, die Projektierung und Ausführung dieser Bauteile zu bearbeiten.

Da vorerst keine europäischen Ausführungsnormen für Dächer und Fassaden vorgesehen sind, können die neuen Dokumente als Normen SIA herausgegeben werden: Norm SIA 232 «Geneigte Dächer», Norm SIA 233 «Bekleidete Aussenwände».

Bereits erschienen sind die dazu gehörigen Normen SIA 234 und SIA 235 «Leistung und Ausmass für Spenglerarbeiten», bzw. «Leistungen und Ausmass für Dachdeckerarbeiten».

Mit dem Einbezug der Metallabdeckungen und der zugehörigen Spenglerarbeiten konnte eine weitere Lücke im Normenwerk geschlossen werden.

Die Vernehmlassungsentwürfe können beim Generalsekretariat SIA, Frau Verena Herzig, Tel. 01 283 15 41, Fax 01 201 63 35, zum Preis von je Fr. 30.– bestellt werden.

Die Frist zur Eingabe von Stellungnahmen läuft bis zum 30. März 1999.

Weiterbildung

Tragsicherheit bestehender Betonbauten

30.9./1.10.1999, ETH Zürich

Der Nachweis der Tragsicherheit von Betonbauten aller Art erfolgt heute auf der einheitlichen Grundlage der Plastizitätstheorie. Frühere Fortbildungskurse und die ihnen zugrundeliegenden Forschungsarbeiten an der ETH Zürich trugen wesentlich zu diesem Entwicklungsstand bei. Die Anwendung der Plastizitätstheorie setzt ein ausreichendes Verformungsvermögen aller Tragwerksteile voraus. Die Fragen nach dem erforderlichen und dem vorhandenen Verformungsvermögen werden jedoch von der Plastizitätstheorie nicht beantwortet.

In der Bemessungspraxis versucht man mit der Wahl duktiler Materialien sowie durch geeignete konstruktive Massnahmen ein ausreichendes Verformungsvermögen sicherzustellen, und man führt in der Regel für den Versagenszustand keinen Verformungsnachweis durch. Dies ist zwar meist unbedenklich, grundsätzlich aber unbefriedigend. Oft ergeben sich Unsicherheiten bei der Beurteilung der Frage, ob sich ein der Bemessung zugrundegelegter Gleichgewichtszustand tatsächlich einstellen kann und wie die zugehörigen Verformungen ermittelt werden sollen. Diese Probleme werden noch akzentuiert durch die in den letzten Jahren festzustellende Reduktion der Duktilitätseigenschaften des Bewehrungsstahls. Bei der Beurteilung der Tragsicherheit bestehender Tragwerke stellen sich ähnliche Probleme, oft noch verschärft durch Mängel der konstruktiven Durchbildung.

Aus den dargelegten Gründen wurde 1990 an der ETH Zürich ein langfristig angelegtes Forschungsprojekt initiiert, mit dem Ziel, eine widerspruchsfreie, auf klaren physikalischen Grundlagen basierende und experimentell abgestützte Theorie des Verformungsvermögens von Massivbautragwerken zu erarbeiten. Die bisherigen Arbeiten führten namentlich zur Entwicklung zweiter theoretischer Modelle, die eine umfassende Beschreibung des Tragverhaltens von Zuggurten und Stegscheiben in schlaff bewehrten und vorgespannten Bauteilen gestatten. Mit der Entwicklung eines analogen Modells für Druckgurte wurde begonnen.

Ausgehend von einer knappen Darstellung der für die Erfassung des Versagenszustandes zur Verfügung stehenden Verfahren fasst der vorliegende Fortbildungskurs die wichtigsten, im Rahmen des erwähnten Forschungsprojekts gewonnenen Erkenntnisse zusammen. Ausser den grundlegenden Modellvorstellungen werden Fragen der Verformungsnachweise und Schnittgrössenumlagerungen, der Mindestbewehrung und Duktilitätsanforderungen, des Einflusses einer Vorspannung sowie der Anwendung von Stahlfaserbeton behandelt. Ein zweiter Teil des Fortbildungskurses ist der Beurteilung der Tragsicherheit bestehender Betonbauten gewidmet.

Der Fortbildungskurs richtet sich an in der Praxis tätige Bauingenieure sowie an Fachleute in Lehre und Forschung. Eine Vielzahl praktischer Beispiele sowie eine Reihe von Demonstrationsversuchen dienen der Veranschaulichung der theoretischen Zusammenhänge. Leitung: Prof. *P. Marti*.

Weitere Informationen und Anmeldung: Regina C. Nöthiger, Institut für Baustatik und Konstruktion, ETH-Hönggerberg/HIL E 42.2, 8093 Zürich, Tel. 01/633 31 55, Fax 01/633 10 64.

Boden-Bauwerk-Interaktion

Im Rahmen der Fortbildung an der Abteilung für Bauingenieurwesen der ETH Zürich wird im Sommersemester 1999 von Dr. J.P. Wolf (Tel. 021/693 24 05) die oben erwähnte Vorlesung der Fundationsdynamik gehalten mit Schwergewicht auf einfachen anschaulichen physikalischen Modellen (Kegel, diskrete physikalische Modelle mit Federn, Dämpfern und Massen), die grösstenteils auch für Handrechnungen ohne Computer eingesetzt werden können. Inhalt: Einführung, Oberflächenfundament auf homogenem Halbraum des Bodens, Oberflächenfundament auf Bodenschicht, eingebettetes Fundament und Pfahlfundation, Erdbebenanalyse, Dynamik des vereinfachten Systems Bauwerk-Boden. Die Vorlesung basiert auf dem 1994 erschienenen Buch «Foundation Vibration Analysis Using Simple Physical Models», von John P. Wolf, Prentice-Hall (ISBN 0-13-010711-5). Neu: Keine Dynamikkenntnisse erforderlich, da die benötigten Grundlagen der Baudynamik am Anfang des Semesters behandelt werden.

Vorlesung während des Sommersemesters jeweils am Freitag 15–17 h, HIL E5 (ETH-Hönggerberg), Beginn 9. April 1999. Die Lehrveranstaltung kann auch als Hörer besucht werden. Kosten der Vorlesung Fr. 90.– für das ganze Semester. Voranmeldung ist erwünscht bis 15. März 1999. Vorlesungsbeschreibung und Anmeldeformular mit Einzahlungsschein können bezogen werden beim Fortbildungssekretariat Bauingenieurwesen HIL E24.3, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/633 31 83 (Mo. bis Do.).

Produktinnovation und neue Technologien

Produktinnovation und neue Technologien basieren nicht nur auf neuen Werkstoffen, sondern oft auch auf der Erschliessung neuer Anwendungsgebiete für bereits bekannte Werkstoffe. Dies wird in der ETH-Vorlesung 39-605, Grundlagen zum Bemessen von Kunststoffbauten, vor allem im Bereich der Hochleistungs-Faserverbundwerkstoffe exemplarisch gezeigt. In der Luft- und Raumfahrt werden Hochleistungs-Faserverbundwerkstoffe seit Jahren als Standardwerkstoffe eingesetzt. Demgegenüber ist die Verbreitung dieser Materialien im Maschinenbau, im Fahrzeugbau und im Bauingenieurwesen noch nicht so weit fortgeschritten, wie dies